

1785.

Dienstag, den 9. August.

No. 64.

Hessen,  
privi.  
Land-  
Zeitung.



Darmstädtische  
legirte  
Zeitung.

## Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 2. August.

Die ungarischen Stände sollen bei des Kaisers Maj. das Ansuchen gemacht haben, die für die Herren Districtskommissarien verfaßte Instruktion aus verschiedenen Absichten nicht in Druck befördern zu lassen. Der Monarch soll aber auf seinem Entschlusse bestehen, weil Er nicht will, daß in seinem Dienst etwas Geheimes seyn soll, besonders wenn es die Pflichten der Vorgesetzten und der Unterthanen betrifft. — Der Wienfluß ist durch die Regengüsse und einen bei Burkersdorf gefallenen Wolkenbruch so stark angelaufen, daß alle Pflanken, Säune, Bäume, Gärten, Stege, Brücken, Hütten, und selbst gemauerte Häuser, die nahe am Ufer waren, mit fortgerissen, viele erwachsene Menschen und Kinder, wie auch eine beträchtliche Anzahl Pferde und anderes Vieh, dabei getödtet wurden. Der Alsterbach hat eben so viel Verwüstung, auch an den Vorstädten, angerichtet. Die Donau trat ebenfalls aus, schadete aber nicht so sehr. Se. Majest. der Kaiser setzten sich gleich nach erhaltenem Nachricht von diesem Unglück zu Pferd, begaben sich in die Gegenden, die es betraf, und waren behülflich, Rettungs- und Hilfsanstalten zu verschaffen. — Mit Aufhebung der Mönchsklöster wird fortgeföhren, bis die Zahl der Orden, wie es im 2ten unter Pabst Innocenz XIII. gehaltenen Lateranensischen und

im 2ten unter Pabst Greger X. gehaltenen Synodischen Concilium, worin gegen die Vermehrung der Orden Vorsehung geschah, bestimmt worden. — Der bekannte Bogenschreiber Grosinger ist nun wirklich dem Kriminalgericht übergeben worden.

Rom, vom 23. Julii.

Ohngeachtet sich Don Amanzio Lepri mit seinen Anverwandten wieder ausgesöhnet hatte, so hat man dennoch Mittel gefunden, ihn aufs neue wieder gegen sie aufzubringen, dergestalt, daß er ein Testament gemacht, worin er die 10000 Scudi, welche er sich bei der kerüchtigten Schenkung zur freien Disposition vorbehalten hatte, ebenfalls dem Don Ludwig Brachi vermacht hat. Eine Schenkung von Gütern und Büchern, welche auf den Pabst lautete, ist ebenfalls auf diesen Herrn transferirt worden. Weniger nicht hat er die andere Schenkung über das Lepri'sche Fidecommiss nochmalen bestätigt; hierzu hat man ihn hauptsächlich aus der Ursache verleitet, damit solches zum Vorwand dienen möge, um diesen Prozeß noch einmal bei der sacra Rota in Vortrag zu bringen. — Man weiß nicht, wo das Gerücht herrühret, daß die spanische Jesuiten wieder nach Spanien in ihre Häuser zurück berufen werden sollen.

London, vom 31. Julii.

Am 26. Julii war abermals eine Konferenz zwischen denen Abgeordneten der beiden Parlamentskammern. Die von den Gemeinen

